

## Namensänderung und Namensklärung

Wenn Sie Ihren [Vor- oder Nachnamen](#) ändern möchten, ist das [Standesamt](#) dafür zuständig.

### Was das Standesamt macht:

- Es berät Sie, wenn Sie Fragen zur Änderung Ihres Vor- oder Nachnamens haben.
- Es bearbeitet und entscheidet, wenn Sie einen Antrag stellen, um Ihren Vornamen zu ändern.
- Es bearbeitet und entscheidet, wenn Sie Ihren Familiennamen ändern möchten.

Weil andere Dinge im Standesamt oft zuerst erledigt werden müssen, sollten Sie am besten  [direkt Kontakt](#) aufnehmen, bevor Sie einen Antrag stellen.

### Was ist eine Namensklärung?

Eine Namensklärung ist eine offizielle Mitteilung, dass Sie Ihren Namen ändern oder etwas über Ihren Namen festlegen möchten.

Es gibt verschiedene Arten von Namensklärungen:

#### 1. Wiederannahme des Geburtsnamens – Das heißt:

- Wenn Ihre Ehe beendet ist, können Sie wieder Ihren alten Nachnamen (vor der Ehe) annehmen.  
Einen Ehenamen bestimmen – Besonders wenn Sie im Ausland geheiratet haben, können Sie sagen, welchen Nachnamen Sie als gemeinsamen Ehenamen tragen möchten.

#### 2. Den eigenen Geburtsnamen zum Ehenamen hinzufügen – Das heißt:

- Sie können Ihren alten Namen zusätzlich zum neuen Nachnamen benutzen.

Diese Hinzufügung wieder rückgängig machen – Das heißt:

- Wenn Sie Ihren alten Namen nicht mehr zusätzlich möchten.

#### 4. Anpassung ausländischer Namen an deutsches Recht (Art. 47 EGBGB) – Das heißt:

- Wenn Ihr Name aus einem anderen Land stammt und Sie jetzt nach deutschem Recht heißen möchten (z. B. bei Einbürgerung).

#### 5. Namensklärung für Spätaussiedler (§ 94 BVFG) – Das heißt:

- Wenn Sie aus einem anderen Land nach Deutschland gezogen sind, dürfen Sie Ihren Namen ändern, damit er dem deutschen Recht entspricht.

### Was Sie mitbringen müssen:

- Ihren Ausweis oder Reisepass
- Für bestimmte Fälle brauchen Sie zusätzlich:
  - Wenn Sie nach einer Scheidung wieder Ihren alten Namen möchten:
    - Das Scheidungsurteil
    - Falls der Ehepartner verstorben ist: die Sterbeurkunde
  - Wenn Sie einen Ehenamen festlegen (auch nach Hochzeit im Ausland):

- Beide Ehepartner müssen persönlich kommen.
- Heiratsurkunde oder ein Auszug aus dem Familienbuch
- Wenn Sie den Geburtsnamen zum Ehenamen hinzufügen oder das rückgängig machen:
  - Heiratsurkunde oder Auszug aus dem Familienbuch
- Für Spätaussiedler:
  - Eine Bescheinigung als Spätaussiedler oder ein Vertriebenenausweis

**Was es kostet:**

- Die Erklärung für Spätaussiedler (§ 94 BVFG) ist kostenlos.
- Für alle anderen Erklärungen nach dem bürgerlichen Recht (BGB) zahlen Sie 25 Euro.
- Eine Bescheinigung über die Namensänderung kostet 10 Euro extra.

**💡 Noch wichtig:**

Jeder Fall ist ein bisschen anders. Deshalb können Sie sich unverbindlich beraten lassen. Die Ansprechpartner finden Sie auf  [der Webseite](#) oder direkt beim [Standesamt](#).